

Beat Rütsche
Tutilostrasse 23a
9011 St. Gallen

Stadtrat der Stadt St. Gallen
Rathaus
9001 St. Gallen

Per E-Mail manfred.linke@stadt.sg.ch

St. Gallen, 1. März 2016

Einfache Anfrage
Teufener Strasse: Bus VOR Stau! vorwärts

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Ausgangslage

Am 21. Oktober 2014 habe ich eine Einfache Anfrage mit dem Titel „Teufener Strasse: Bus VOR Stau!“ eingereicht. In der Beantwortung vom 16. Dezember 2014 anerkennt der Stadtrat die Stauproblematik auf der Teufener Strasse. Er hält darin fest, dass kurz- bis mittelfristig die Einführung von Fahrbahnhaltestellen, ein Verkehrsmanagementsystem (d.h. eine Dosieranlage mittels Lichtsignal in der Liebegg) sowie eine Strassenraumgestaltung im Riethüsli vorgesehen sind. Langfristig wird die Teilspange Liebegg der Engpassbeseitigung A1 das Problem entschärfen. Diesem langfristigen Ziel ist die Stadt mit der am letzten Wochenende klar abgelehnten Initiative „Für ein lebendiges Areal Güterbahnhof ohne Autobahnananschluss“ ein Stück näher gekommen. Eine Realisierung dürfte aber im allerbesten Fall noch mindestens zehn Jahre dauern. Gemäss Antwort zu meiner Einfachen Anfrage von 2014 strebt der Stadtrat eine Umsetzung des Verkehrsmanagementsystems bis 2018 an.

Aktuelle Situation

Ab Montag, 7. März 2016 wird im Zusammenhang mit dem Bau des Ruckhaldetunnels die VBSG-Haltestelle „Riethüsli“ bis Dezember 2016 vor die ehemalige Postfiliale Riethüsli verlegt. Die Abfahrt des Busses erfolgt während dieser Zeit über die Quartierstrasse „Im Grund“ und führt dann zwischen den Häusern Teufener Strasse 158 und 162 wieder auf die Teufener Strasse. Zur erleichterten Einmündung wurde eine provisorische Lichtsignalanlage mit Ampeln sowohl stadtein- wie auch stadtauswärts montiert.

M.E. könnte bis Dezember 2016 diese Lichtsignalanlage genutzt werden, um die stadteinwärts fahrenden Verkehrsteilnehmer so zu dosieren, dass der Bus möglichst staufrei ins Stadtzentrum gelangen kann. Dazu wäre erforderlich, dass der Busfahrer bei Bedarf bereits vor seiner Abfahrt bei der provisorischen Haltestelle „Riethüsli“ die Ampel stadteinwärts auf Rot stellen kann. Mit dieser vorübergehend ohnehin bestehenden Lichtsignalanlage könnte die Stadt Erfahrungen machen im Hinblick auf eine Übergangslösung bis zur Realisierung der Teilsperre Liebegg.

Fragen

Ich bitte den Stadtrat, im Zusammenhang mit der nach wie vor bestehenden Stauproblematik auf der Teufener Strasse um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie ist der Planungsstand bezüglich Umsetzung der in der Beantwortung meiner Einfachen Anfrage von 2014 in Aussicht gestellten Fahrbahnhaltestellen und des Verkehrsmanagementsystems Riethüsli / Liebegg?
- Bis wann werden die Fahrbahnhaltestellen (Hochwacht, Ruhbergstrasse, Melonenstrasse) realisiert?
- Wie beurteilt der Stadtrat den oben skizzierten Lösungsansatz bezüglich der erweiterten Nutzung der Lichtsignalanlage „Im Grund – Teufener Strasse“? Bis wann könnte diese realisiert werden?
- Wie hoch sind die Kosten für die Fahrbahnhaltestellen? Wie hoch sind die Kosten für die angepasste Nutzung der Lichtsignalanlage?
- Sieht der Stadtrat noch andere Möglichkeiten, die Auswirkungen des zeitweise hohen Verkehrsaufkommens auf der Teufener Strasse, insbesondere bezüglich Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs, kurzfristig zu verbessern?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich bestens.

Freundliche Grüsse

Beat Rütsche
Stadtparlamentarier CVP